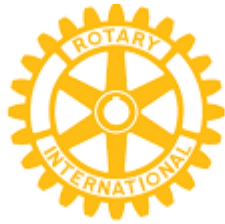


Rotary



Christine Büring ++ District Governor 2016/2017 ++ District 1950 ++ buering@altenburg-tourismus.de

Governorbrief März: Über die Schuld nicht schuld zu sein.

Ein 2015 entstandener Spielfilm über die erste weltweit zu sehende TV Dokumentation lässt mich nicht los. Der Film heißt "die Eichmann Show". Worum es geht?

Der 1961 in Jerusalem geführte Prozess gegen den "Nazi-Funktionär" Adolf Eichmann dauerte 4 Monate. Zum ersten Mal konnte die Welt live täglich bei einem Ereignis über längere Zeit dabei sein. Eine Sternstunde des neuen Mediums Fernsehen. Die Dramaturgie des Films beschreibt, wie sehr sich das Produktionsteam auf seine Zuschauer einlassen musste, um die Aufmerksamkeit zu halten. Denn gleichzeitig landete Juri Gagarin auf dem Mond und die Amerikaner in der Schweinebucht in Kuba.

Die Dokumentation wurde nicht zur Show und war ein Erfolg. Sie zeigte 16 Jahre nach dem Krieg auf leise, aber überaus drastische Weise, was viele vorher nicht hatten glauben wollen. Die Philosophin Hannah Arendt, die damals als Beobachterin vor Ort war, schrieb danach über die "Banalität des Bösen" und wusste **"alles ist möglich, nichts in wahr"**.

Warum ich Ihnen das erzähle?

Weil es mir auch so geht. Wir sind live auf allen Fernsehkanälen und über alle neuen Medien dabei, wenn in den USA, dem Mutterland Rotarys, ein uns hier in Deutschland sehr bekannter Prozess der Machtergreifung in Form der Trump Show stattfindet. Nein, natürlich ist das nicht unsere Schuld, dass in den USA eine Demokratie sich nach demokratischen Wahlen selbst aufzulösen scheint. Nein, natürlich mischt man sich hier nicht ein, so wenig wie in der Türkei, in Rumänien, in Ungarn, in Polen oder in Russland. Das ist ein internes nationales Problem und Rotary ist unpolitisch. Aber wir wissen hier in Deutschland wie das ist, wenn alle sich zivilisiert mit "appeasement" beruhigen. Das letzte Mal gab es Krieg. Heute werden wie in der Türkei „nur“ Journalisten oder in den USA grundsätzlich diffamiert.

Die eigentliche Aufgabe Rotarys liegt für mich nicht nur in den Zielen der Toleranz und der Völkerverständigung. **Die eigentliche Idee von Rotary ist, dass wir mit so einfachen Methoden wie der Vier-Fragen-Probe Frieden von Mensch zu Mensch schaffen können.** Zwischen uns selbst in den Clubs, in unserem Gemeinwesen und in der Welt. Deshalb geht uns das an, was andere Rotarier in anderen Ländern durchleben. Deshalb müssen wir miteinander reden. Fragen stellen, Hilfe anbieten, und auch bereitsein, etwas zu sagen und auch etwas zu tun.

Ich finde, wir Deutschen haben eine Schuld, die nicht verjährt, weil sie nun eine Verpflichtung ist: nicht wegzusehen und immer zu erinnern, wie einfach es ist, Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit ganz legal zu zerstören.

Vielleicht brauchen wir alle Partnerclubs in den USA?

Lassen Sie uns über unsere rotarischen Werte und was sie uns wert sind nachdenken!

Einen immer frühlingshafteren Monat März mit vielen angeregten Diskussionen wünscht Ihnen/Euch



Convention Hamburg:

Es wird wieder Zeit für die Umlage-Zahlungen. Wenn die Schatzmeister es Kurt Renner einfach machen wollen, zahlt bitte wo es geht alle drei verbleibenden Jahre. Das erspart uns allen Arbeit.

Bitte die Clubs, die nochmals abstimmen müssen: Das Geld kommt auf ein Sonderkonto und ist dort geparkt. Sponsoringmittel werden eingeworben. Wozu das Geld dienen wird?

„Grundsätzlich ist die Verteilung der Verantwortlichkeiten zwischen R.I. und dem Host Country wie folgt:

- HoC stellt vorbereitete Räume und Einrichtungen zur Durchführung der Convention und zwei Abendveranstaltungen.*
- HoC stellt das „House of Friendship“ und kann dabei an Teilnehmer kostenpflichtig untervermieten.*
- HoC ist Logistik, Kommunikation und Information verantwortlich.*
- R.I. organisiert sämtliche Plenar, Committee und Gruppenveranstaltungen.“*

Das Organisationsteam schreibt uns, dass es bis zum Arbeitsbesuch des Weltpräsidenten noch nicht so viel Konkretes tun kann, außer Infrastrukturen zu sichten und zu reservieren. Sicher ist es sinnvoll, über Clubreisen nach Hamburg, aber auch Einladungen an internationale Partnerclubs mit einer gemeinsamen Reise nach Hamburg für 2019 zu denken.

Termine:

++++ Save the Date: die Distriktkonferenz in Altenburg: 23.06. (Tan in der Sommernacht) und 24. Juni (Konferenz im Theater). Viele habe ich ja schon angesprochen, sich mit Beiträgen einzubringen. Meine Vorschlagsliste geht in den nächsten beiden Wochen an die Präsidenten. Ideen und aktive Eigenmeldungen sind willkommen. Gerne ehren wir auch besonders verdiente Menschen.

++++ **Distriktversammlung in der Stadthalle Aschaffenburg am 29.04.** Bitte mit Mitgliedern des neuen Vorstands in Fahrgemeinschaften zu den Schulungen kommen. Für neue Mitglieder ist eine Gesprächsrunde mit Ulrich Berger und mir vorgesehen, bei der sich auf jeden Fall Kontakte knüpfen und Fragen stellen lassen.

++++ der RC Herzogenaaurach lädt ein **zur Feier 100 Jahre Foundation am 27.03.** um 19.30 Uhr ins Novina Hotel zu Konzert und Abendessen.

++++ der RC Jena Ernst-Abbe plant ein **Ryla-Seminar „Führung“** in Jena am 06./07. Anmeldungen über Präsident Alexander Schiller. Info anbei.

++++ der RC Erfurt-Krämerbrücke organisiert sein 11. **Charity Golf Turnier** am 18./19.Mai, das schon traditionell sehr gut besucht ist. Golfenthusiasten melden sich bitte bei Präsident Heiko Kieser.

Informationen:

++++Der Spendenstand für das **Toilettenprojekt liegt zur Zeit bei über 61.409 €** von 37 Clubs und es haben weitere Clubs Aktionen und Spenden angekündigt. Wir sollen den 1. Grant jetzt bald mit unseren indischen Freunden starten. Vielen DANK!

++++ Gesucht immer noch: weitere **Vertreter des Distrikts bei Länderausschüssen.**

Besetzt sind nun auch: Jordanien (Annika Schule, RC Rhein-Main Intl.), Frankreich (Bärbel Grönegres, RC Erfurt), Italien (Stefan Rascher, Matthias Bäuml, beide RC Fränk. Schweiz/Wiesenthal), Kontaktstelle Kolumbien (Kai Ehrenberger, RC Sömmerda) und Südliches Afrika (Heribert Trunk, RC Bamberg und Mathias Schaper, RC Miltenberg).

Aber die Liste ist ja noch lang!